

AUSGEREIFT



Kann ein Motorradreifen platzen? Warum gibt es eigentlich keine bunten Pneus? Und lässt sich ein Hightech-Reifen überhaupt noch flicken? Fragen, auf die nur Fachleute aus der Reifenbranche die jeweils passende Antwort kennen.



Flickenteppich: Kleine Löcher dichtet ein Pilzstopfen ab

Jeden Tag aufs Neue leidet er stärker als die Fußmatten vor einem Einkaufszentrum: gewalkt, geknetet, gepresst, heiß gelaufen – und ab und an geht es mit Gewalt über hohe Bordsteine. Das Leben eines Reifens ist belastend. Umso wichtiger ist das Wissen, was einen neuzeitlichen Pneu wirklich ausmacht.

War er bei seiner Erfindung vor rund 110 Jahren nicht mehr als ein Lappen aus Gummistreifen, dessen vorrangige Aufgabe es war, die Holzfelgen zu schützen und im günstigsten Fall bereits ein wenig zu dämpfen, werden Reifen heute wahre Allroundfähigkeiten abverlangt: Neben einer möglichst langen Laufleistung soll ein Pneu extrem guten Kontakt zur Straße vermitteln, zudem auch noch Dämp-

fungs- und Federungsarbeit übernehmen.

Unverwundbar ist auch ein Reifen aus computergesteuerten Produktionsanlagen nicht: Nägel oder Glas auf der Fahrbahn lassen den aufgeblasenen Hightech-Pneu zusammenschrumpeln, und wenn auf dem Randstreifen der Autobahn Auto- und Lkw-Fahrer mit einem geplatzten Pneu fluchend neben ihrem Fahrzeug stehen, kommt bei Tempo 200 die Frage auf: „Kann mir das eigentlich auch passieren?“

Zumindest die Angst vor einem Big Bang scheint weitestgehend unbegründet: „Sofern der Reifen nicht beschädigt ist, überbeansprucht oder unsachgemäß verwendet wird oder ein Produktionsfehler vorliegt, kann er nicht platzen“, erklärt Ronald Kabella, Vertriebsleiter für Motorradreifen bei Dunlop.

Denn so ein Reifen kann sich ganz schön breit machen: „Ein nicht vorgeschädigter Motorradreifen hat einen Platzdruck von zirka 20 bar“, weiß Thomas Zöller, Entwicklungsingenieur bei Continental Motorradreifen.

Eine ausführliche Antwort liefert Holger Vogt, Produkttechniker bei Michelin: „So genannte Reifenplatzer sind im herkömmlichen Sinn keine Platzer. Diesem Ausfall geht immer eine Beschädigung des Reifens voraus, beispielsweise durch ein Nagelloch oder ein defektes Ventil, die durchaus auch schon vor längerer Zeit stattgefunden haben kann. Durch den zu niedrigen Fülldruck fängt der Reifen an zu walken, das heißt, die Seitenwand federt übermäßig ein, was wiederum zu einer übermäßigen Erhitzung des Reifens führt. Als Folge verliert